

Newsletter

Tirol-Büro Brüssel



Themen in dieser Ausgabe

Thema der Woche

- Tagung des Europäischen Rates: Die wichtigsten Ergebnisse 2

Neues aus den Institutionen

Europäisches Parlament

- „Legislative Train Schedule“: Der EU-Gesetzgebung auf der Spur 3

Rat der Europäischen Union

- Rat verabschiedet Marktsäule des vierten Eisenbahnpakets 3
- Rat beschließt einheitliches europäisches Reisedokument 4

Europäische Kommission

- Bildungsprogramm Erasmus+: 2017 stehen 2,5 Milliarden Euro zur Verfügung 4
- Der Migrationspartnerschaftsrahmen zeigt erste Ergebnisse 5

Sonstiges

- Europäischer Sozialgipfel: Wachstum generieren, Jobs schaffen und Fairness sichern 5
- Europäischer Rechnungshof: Kommission muss Governance-Struktur stärken 6
- Europäische Woche der Regionen und Städte 2016 6

Ihre Stimme in Europa

- Laufende Konsultationen 7

Aufforderung der EU zur Einreichung von Vorschlägen 8

Tagesordnungen der Institutionen 10

Impressum und Abbildungsverzeichnis 10

Vertretung der Europaregion
Tirol-Südtirol-Trentino
bei der EU

Tirol-Büro Brüssel
Rue de Pascale 45
B-1040 Brüssel

Tel.: 0032 2 743 27 00
Fax: 0032 2 742 09 80
E-Mail: info@alpeuregio.eu



Thema der Woche

Tagung des Europäischen Rates: Die wichtigsten Ergebnisse

Die Staats- und Regierungschefs der EU traten am 20. und 21. Oktober 2016 in Brüssel zusammen, um die dringendsten Fragen zu beraten. Der erste Tag des Gipfels war den Themen Migration und Außenbeziehungen gewidmet. Am zweiten Tag führten die Staats- und Regierungschefs der EU Gespräche über die Handelspolitik.



Die Staats- und Regierungschefs diskutierten insbesondere folgende Themen:

- **Schutz der Außengrenzen:** Die unlängst erfolgte Einrichtung der Europäischen Grenz- und Küstenwache ist ein wichtiger Schritt zur Rückkehr zu Schengen. Des Weiteren wird die Arbeit an dem auf dem Bratislava-Gipfel beschlossenen Reiseinformations- und Genehmigungssystem (ETIAS) fortgesetzt.
- **Beziehungen zu Russland:** Die EU hat die Angriffe auf Zivilisten in Syrien scharf verurteilt, droht aber vorerst nicht mit konkreten Sanktionen gegen Russland.

- **Kampf um Vertrauen in die Handelspolitik:** Das bereits zwischen der EU und Kanada fertig ausgehandelte Freihandelsabkommen CETA droht zu scheitern. Die EU benötigt die Unterschrift aller 28 Mitgliedstaaten. Die belgischen Regionen Wallonie und Brüssel-Hauptstadt blockieren die Zustimmung des Landes. Somit kann die belgische Förderalregierung das Vertragswerk nicht unterzeichnen. Die kanadische Handelsministerin Chrystia Freeland erklärte, dass sie derzeit keine Chance mehr für das Abkommen sehe.

[Mehr Informationen](#)



Europäisches Parlament

„Legislative Train Schedule“: Der EU-Gesetzgebung auf der Spur

Fortschritte in den Bereichen Beschäftigung, Wachstum, Investitionen und digitale Wirtschaft zu erzielen, zählt zu den Prioritäten der EU. Der „Legislative Train Schedule“ des Europäischen Parlaments eröffnet die Möglichkeit, die Umsetzung von Junckers „10-Punkte-Plan“ zu überprüfen.

Im Herbst 2014 legte Jean-Claude Juncker die politische Agenda seiner fünfjährigen Amtszeit (2014-2019) als EU-Kommissionspräsident dar. Er präsentierte politische Leitlinien in zehn verschiedenen Politikbereichen, daher auch der Name „10-Punkte-Plan“. Mithilfe der neuen Anwendung, dem „Legislative Train Schedule“,

können die Etappen des Gesetzgebungsprozesses zur Umsetzung dieses „10-Punkte-Plans“ genau verfolgt werden. Ziel des Instruments ist es, die Politikgestaltung transparenter zu gestalten.

[Mehr Informationen](#)

Rat der Europäischen Union

Rat verabschiedet Marktsäule des vierten Eisenbahnpakets

Am 17. Oktober 2016 verabschiedete der Rat neue Regeln, die Bahnreisen in Europa einen Schub vermitteln sollen. Die Reform wird eine Öffnung der Märkte für den inländischen Schienenpersonenverkehr in den Mitgliedstaaten bewirken und für Eisenbahnunternehmen fairere Bedingungen für einen nichtdiskriminierenden Zugang zum Netz schaffen.

Der inländische Schienenpersonenverkehr soll ab Dezember 2019 für neue MarktteilnehmerInnen und Dienstleistungen geöffnet werden. Mit den überarbeiteten Regeln wird es für neue Betreiber einfacher sein, Zugang zum Markt zu erhalten. Dies dürfte zu größeren Auswahlmöglichkeiten, günstigeren Beförderungspreisen und besserer Qualität zugunsten der Fahrgäste führen. Mit der

Reform wird ferner die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Schieneninfrastrukturbetreiber gestärkt. Alle Eisenbahnunternehmen sollen gleichberechtigten Zugang zu Fahrstrecken und Bahnhöfen haben.

[Mehr Informationen](#)



Rat der Europäischen Union

Rat beschließt einheitliches europäisches Reisedokument

Der Rat verabschiedete am 13. Oktober 2016 eine Verordnung, mit der ein einheitliches europäisches Reisedokument eingeführt wird. Diese Neuregelung soll künftig die Rückführung von Drittstaatsangehörigen, die sich illegal in der EU aufhalten, erleichtern.

Das Standard-Dokument ist für Angehörige von Drittstaaten gedacht, die sich ohne Aufenthaltsberechtigung in der EU aufhalten. Mit dem europäischen Reisedokument soll die Rückführung beschleunigt und vereinfacht werden. Des Weiteren führt das Reisedokument zu einem geringeren administrativen und bürokratischen Aufwand. Zurzeit sind die nationalen Behörden der Mitgliedstaaten bei der

Rückführung illegal aufhältiger Drittstaatsangehöriger mit Schwierigkeiten konfrontiert. Zahlreiche Drittländer weigern sich, die von einzelnen Mitgliedstaaten ausgestellten aktuellen Reisedokumente anzuerkennen. Sie kritisieren Sicherheitslücken und die Vielzahl unterschiedlicher Formate.

[Mehr Informationen](#)

Europäische Kommission

Bildungsprogramm Erasmus+: 2017 stehen 2,5 Milliarden Euro zur Verfügung

Die EU-Kommission startete am 20. Oktober 2016 den Aufruf zur Einreichung von Projekten für das EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport „Erasmus+“. 2017 stehen 2,5 Mrd. Euro zur Verfügung. Im Vergleich zu 2016 entspricht dies einer Mittelerrhöhung um 13 Prozent.

Erasmus+ ist mit einem Budget in Höhe von rund 14,8 Mrd. Euro ausgestattet. Für die Umsetzung in Österreich ist das Interkulturelle Zentrum in Arbeitsgemeinschaft mit dem Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck beauftragt. Das auf sieben Jahre ausgelegte Programm soll Kompetenzen und Beschäftigungsfähigkeit verbessern. Mehr als vier

Millionen Menschen werden bis 2020 von diesen EU-Mitteln profitieren. Zwei Millionen Studierende sollen im Ausland studieren oder sich fortbilden können. 650.000 BerufsschülerInnen sowie Auszubildende erhalten Stipendien, um im Ausland zu lernen.

[Mehr Informationen](#)



Europäische Kommission

Der Migrationspartnerschaftsrahmen zeigt erste Ergebnisse

Die Europäische Kommission legte am 18. Oktober 2016 ihren ersten Fortschrittsbericht über die Umsetzung der Partnerschaftsrahmen für die Zusammenarbeit mit Drittländern vor. Das neue Konzept der EU zur wirksameren Steuerung der Migration hat zu ersten Ergebnissen geführt.

Vier Monate nach der Umsetzung des Partnerschaftsrahmens sind bereits erste Ergebnisse in den Schwerpunktländern Niger, Nigeria, Senegal, Mali und Äthiopien sichtbar. So hat Niger begonnen, aktiv gegen Schlepperorganisationen vorzugehen. Ähnliche Maßnahmen werden von Senegal und Mali gesetzt. In den nächsten Tagen werden mit Nigeria Verhandlungen über ein Rücknahmeabkommen eröffnet. Der Nothilfe-Treuhandfonds

für Afrika konnte mit der Umsetzung von 24 Projekten erste Erfolge verzeichnen. Die EU-Kommission hat deshalb den Mitgliedstaaten eine Aufstockung um 500 Mio. Euro vorgeschlagen. Die wirtschaftliche Lage der Länder soll verbessert werden, sodass die Menschen in ihren Ländern bleiben und sich die Rückkehrquoten erhöhen.

[Mehr Informationen](#)

Sonstiges

Europäischer Sozialgipfel: Wachstum generieren, Jobs schaffen und Fairness sichern

Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und Ratspräsident Donald Tusk nahmen am 19. Oktober 2016 zusammen mit Vizepräsident Valdis Dombrovskis und Sozialkommissarin Marianne Thyssen am EU-Sozialgipfel in Brüssel teil. Zusammen mit den VertreterInnen der europäischen Sozialpartner wurden die aktuellen Herausforderungen für die EU, Wachstum, Beschäftigung und Fairness, diskutiert.

Der Sozialgipfel stand unter dem Motto „Europas gemeinsame Herausforderungen angehen: Wachstum generieren, Jobs schaffen und Fairness sichern“. Auf der Agenda standen die Schlüsselrolle der Sozialpartner bei der Umsetzung der europäischen Kompetenzagenda und die Integration von MigrantInnen in den Arbeitsmarkt. Ulrike Rabmer-Koller, Präsidentin des Europäischen KMU-Arbeitgeberverbands

UEAPME und Vizepräsidentin der WKÖ, betonte in ihrem Statement, dass KMU als Rückgrat der Wirtschaft nur Arbeitsplätze schaffen können, wenn sie die richtigen Rahmenbedingungen erhalten. Finanzielle Mittel für Investitionsprojekte seien dabei von zentraler Bedeutung.

[Mehr Informationen](#)



Sonstiges

Europäischer Rechnungshof: Kommission muss Governance-Struktur stärken

Einem neuen Bericht des Europäischen Rechnungshofs zufolge muss die Europäische Kommission ihre interne Governance (Verwaltungspraxis) auf allen Ebenen weiter festigen und ihre Verfahren an den Standard für internationale und öffentliche Einrichtungen anpassen.

Die PrüferInnen des Europäischen Rechnungshofes kamen zu dem Ergebnis, dass die Kommission ihre interne Verwaltungsstruktur auf allen Ebenen weiter stärken muss. So sollte die Kommission unter anderem ihre Jahresrechnung früher veröffentlichen. Des Weiteren brauche es eine regelmäßige Aktualisierung und Veröffentlichung der Governance-Regelungen. Der Auditbegleitausschuss soll in einen

Auditausschuss umgewandelt werden, der mehrheitlich aus unabhängigen, externen Mitgliedern besteht. Der Interne Auditdienst (IAS) soll verstärkt Fragen der Verwaltungspraxis auf hoher Ebene prüfen. Mit den organisatorischen Reformen der jüngeren Zeit hat die Kommission bereits begonnen, die sogenannte „Silokultur“ zu bekämpfen.

[Mehr Informationen](#)

Europäische Woche der Regionen und Städte 2016

Vom 10. bis 13. Oktober 2016 fand dieses Jahr zum 14. Mal die Europäische Woche der Regionen und Städte - European Week of Regions and Cities (EWRC) in Brüssel statt. Der Schwerpunkt der diesjährigen EWRC lag auf dem nachhaltigen und integrativen Wachstum von Regionen und Städten.

Im Rahmen der EWRC wurde am 12. Oktober 2016 eine hochrangig besetzte Debatte zum Thema „EUSALP: an engine for Europe growth“ abgehalten. Das ExpertInnenpanel, das sich unter anderem aus Peter Kaiser, Landeshauptmann von Kärnten und Arno Kompatscher, Landeshauptmann von Südtirol, zusammensetzte, befasste sich mit Innovation und Tradition, Verkehr und Vernetzung, Umwelt

und Energie sowie Tourismus und Wettbewerb. Insgesamt waren alle Veranstaltungen darauf ausgerichtet, Möglichkeiten zur besseren Nutzung der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) aufzuzeigen und Anregungen für zukünftige Verbesserungen der Kohäsionspolitik zu bieten.

[Mehr Informationen](#)



Ihre Stimme in Europa

Laufende Konsultationen

„Ihre Stimme in Europa“ ist das Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen und Rückmeldungen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich während verschiedener Phasen des Beschlussfassungsverfahrens zu EU-Strategien zu äußern.

Öffentliche Konsultation zur Stärkung der EU-weiten Zusammenarbeit bei der Bewertung von Gesundheitstechnologie 21.10.2016 – 13.01.2017

Öffentliche Konsultation der Interessenträger – Zwischenbewertung von Horizont 2020 20.10.2016 – 15.01.2017

Öffentliche Konsultation der Betroffenen über das Euratom- Forschungs- und Ausbildungsprogramm 20.10.2016 – 15.01.2017

Offene öffentliche Konsultation zur Halbzeitbewertung des Programms der Europäischen Union für Beschäftigung und soziale Innovation (EaSI) 12.10.2016 – 11.01.2017

Bewertung von Verfahrens- und Zuständigkeitsaspekten der EU-Fusionskontrolle 07.10.2016 – 13.01.2017

Öffentliche Konsultation zur Eignung der EU-Rechtsvorschriften zu Sicherheit und Effizienz im Seeverkehr 07.10.2016 – 08.01.2017

Öffentliche Konsultation zur Bewertung der Richtlinie 75/324/EWG über Aerosolpackungen 30.09.2016 – 15.01.2017

Öffentliche Konsultation zur Evaluierung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG 22.09.2016 – 16.12.2016

Öffentliche Konsultation zur Evaluierung der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG 22.09.2016 – 16.12.2016

Öffentliche Konsultation im Rahmen der REFIT-Bewertung der Zoo-Richtlinie (Richtlinie 1999/22/EG des Rates über die Haltung von Wildtieren in Zoos) 15.09.2016 – 08.12.2016

Öffentliche Konsultation zur Verbesserung der Sozialvorschriften im Straßentransport 05.09.2016 – 11.12.2016

Öffentliche Konsultation: Zwischenbewertung des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts 26.08.2016 – 14.11.2016

Überprüfung der Richtlinie 2006/1/EG über die Verwendung von ohne Fahrer gemieteten Fahrzeugen im Güterkraftverkehr 11.08.2016 – 04.11.2016

„Öffentliche Konsultation zur Evaluierung der Richtlinie 2009/119/EG zur Verpflichtung der Mitgliedstaaten, Mindestvorräte an Erdöl und/oder Erdölerzeugnissen zu halten“ 10.08.2016 – 11.11.2016

Öffentliche Konsultation zum Binnenmarkt-Informationstool 02.08.2016 – 07.11.2016

Öffentliche Konsultation zur Bewertung der Verordnung Nr. 392/2009 über die Unfallhaftung von Beförderern von Reisenden auf See 29.07.2016 – 31.10.2016

Öffentliche Konsultation zur Umsetzung eines EU-Systems zur Rückverfolgbarkeit sowie zu Sicherheitsmerkmalen im Sinne der Artikel 15 und 16 der Richtlinie 2014/40/EU über Tabakerzeugnisse 29.07.2016 – 04.11.2016

Ähnlichkeit im Rahmen der Rechtsvorschriften über Arzneimittel für seltene Leiden: Anpassung an den technischen Fortschritt 29.07.2016 – 04.11.2016

Kapitalmarktunion: Initiative im Hinblick auf einen möglichen EU-Rahmen für die private Altersvorsorge 27.07.2016 – 31.10.2016

Zentraler digitaler Zugang 26.07.2016 – 21.11.2016

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



Aufforderung der EU zur Einreichung von Vorschlägen

Forschung und Innovation			
Smart City, nachhaltige Urbanisierung	<u>CALL: SMART AND SUSTAINABLE CITIES</u>	06/09/2016 - 07/03/2017 - 05/09/2017 - 14/02/2017	€ 120.000.000
Benutzerfreundliche Dateninfrastruktur, Innovation, ICT, High Performance Computing (HPC), PPP Public Private Partnership	<u>EINFRA: E-INFRASTRUCTURES*</u>	20/09/2016 - 29/03/2017	€ 122.000.000
Technologische Entwicklung, Investitionen in der Frühphase, neue und künftige Technologien	<u>FET-OPEN – NOVEL IDEAS FOR RADICALLY NEW TECHNOLOGIES*</u>	29/09/2016 - 17/01/2017 - 27/09/2017	€ 202.000.000
Pilotprojekt, Innovation	<u>FAST TRACK TO INNOVATION PILOT</u>	25/10/2016	€ 93.150.000
Niedrig Emission Wirtschaft, Medizin, Nanobiomedizinische Ökosysteme, Bewahrung von kulturellem Erbe	<u>CALL FOR NANOTECHNOLOGIES, ADVANCED MATERIALS, BIOTECHNOLOGY AND PRODUCTION*</u>	27/10/2016 - 04/05/2017 - 19/01/2017	€ 103.000.000
ICT, Internet, Big Data, PPP, neue Technologien, Datenbank, Softwareentwicklung, digitale Dienstleistungen	<u>INFORMATION AND COMMUNICATION TECHNOLOGIES CALL</u>	08/11/2016 - 25/04/2017	€ 979.200.000
Grenzen der Innovation, Marktgängigkeit, gesellschaftliche Auswirkung, vortreffliche Forschung	<u>CALL FOR PROPOSALS FOR ERC PROOF OF CONCEPT GRANT</u>	19/01/2017 - 27/04/2017 - 05/09/2017	€ 150.000
Neue und künftige Technologien, Quantentechnologie	<u>FET PROACTIVE – BOOSTING EMERGING TECHNOLOGIES</u>	24/01/2017	€ 140.000.000
ICT, Einzelpersonen, Gesellschaft, Umwelt, Sozialwissenschaften, Innovation, Inklusion	<u>Boosting inclusiveness of ICT-enabled research and innovation</u>	02/02/2017	€ 3.000.000
KMU, Erde, Atmosphäre, Ozeane, Klimawandel, Sicherheit, Open Data, Big Data, Satelliten, ICT, Kopernikus	<u>EARTH OBSERVATION *</u>	01/03/2017	Forthcoming
Technologie, Wettbewerb, Erde, Data, Technologieübertragung	<u>COMPETITIVENESS OF THE EUROPEAN SPACE SECTOR: TECHNOLOGY AND SCIENCE*</u>	01/03/2017	Forthcoming

Instrument zur Fördermittelsuche

[Instrument zur Fördermittelsuche deutsche Version](#)

[Instrument zur Fördermittelsuche italienische Version](#)



[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



Aufforderung der EU zur Einreichung von Vorschlägen

Forschung und Innovation			
GALILEO, EGNSS, mobile Anwendungen, Transport, Massenmarkt, Awareness Raising, Capacity Building	<u>APPLICATIONS IN SATELLITE NAVIGATION – GALILEO – 2017*</u>	01/03/2017	€ 33.000.000
Internet der Dinge, digitale Wirtschaft, IT Dienste, Sicherheit, Privacy	<u>EU-BRAZIL JOINT CALL*</u>	14/03/2017	€ 6.500.000
Zugang zu Forschungsinfrastruktur, gemeinsame Entwicklung, Zusammenarbeit, Innovation	<u>CALL: INTEGRATING AND OPENING RESEARCH INFRASTRUCTURES OF EUROPEAN INTEREST</u>	29/03/2017	€ 200.000.000
Unterstützung technologischer Infrastrukturen, KMU, Plattformen, Netzwerke	<u>FOSTERING THE INNOVATION POTENTIAL OF RESEARCH INFRASTRUCTURES: fostering co-innovation for future detection and imaging technologies</u>	29/03/2017	€ 30.000.000
Forschungsinfrastruktur, Integration der Wissenschaft, Ausführung des ESFRI Programms	<u>DEVELOPMENT AND LONG-TERM SUSTAINABILITY OF NEW PAN-EUROPEAN RESEARCH INFRASTRUCTURES</u>	29/03/2017	€ 140.000.000
Internationale Zusammenarbeit, Forschungsinfrastruktur, ICT	<u>SUPPORT TO POLICY AND INTERNATIONAL COOPERATION: Policy and international cooperation measures for research infrastructures</u>	29/03/2017	€ 6.500.000
ICT, Internet der Dinge; Forschung und Innovation	<u>Internet der Dinge. R&I on IoT integration and platforms</u>	25/04/2017	€ 104.000.000
Gemeinsame Forschung, Gleichberechtigung der Geschlechter in der Forschung, Wissenschaft und Bildung, Gesellschaft und Bildung, Ethik, Technologie, Forschungsergebnisse, IT Technologie	<u>SCIENCE WITH AND FOR SOCIETY*</u>	30/08/2017	Forthcoming
Dronen, Luftraumnutzung, Technologische Entwicklung	<u>SESAR 2020 RPAS EXPLORATORY RESEARCH CALL</u>	25/10/2016	€ 9.000.000

Instrument zur Fördermittelsuche

[Instrument zur Fördermittelsuche deutsche Version](#)

[Instrument zur Fördermittelsuche italienische Version](#)



Europäische Kommission

Die Tagesordnung der wöchentlichen Sitzung der Europäischen Kommission finden Sie [hier](#).

Europäisches Parlament

Den Entwurf der Tagesordnung finden Sie [hier](#).

Den Video-Stream der letzten Plenarsitzung finden Sie [hier](#).

Rat der Europäischen Union

Die aktuellen Ratssitzungen finden Sie [hier](#).

Europäischer Gerichtshof

Zum Kalender des Europäischen Gerichtshofs für die folgende Woche gelangen Sie [hier](#).

Ausschuss der Regionen

Zum Sitzungskalender des AdR gelangen Sie [hier](#).

Stellenausschreibungen:

<http://www.eurobrussels.com/>

https://www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/Vertretungen/OEV_Bruessel/Dokumente/Stellenausschreib_FachassistentIn.pdf

Impressum

Vertretung des Landes Tirol bei der EU
Rue de Pascale 45-47
B-1040 Brüssel

Tel.: 0032 2 743 27 00
Fax: 0032 2 742 09 80
E-Mail: info@alpeuregio.eu
Homepage: www.alpeuregio.org

Redaktion und Bearbeitung:
Direktor Mag. Dr. Richard Seeber
Michaela Moosbrugger

Abbildungsverzeichnis

<https://tvnewsroom.consilium.europa.eu/event/european-council-october-2016-5806373bea3e1/european-council-family-photo-20-10-16#/gallery/0>